

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Remagen vom
25.02.2019

Einladung: Schreiben vom 14.02.2019

Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete/r

Rolf Plewa

Joachim Titz

stellvertretende Ausschussmitglieder

Egmond Eich

Vertretung für Herrn Alexander Lembke

Sabine Glaser

Vertretung für Frau Christine Wießmann

Thomas Nuhn

Vertretung für Herrn Carsten Jacob

Olaf Wulf

Vertretung für Herrn Jürgen Meyer

Ausschussmitglieder

Prof. Dr. Frank Bliss

Jürgen Blüher

Jörg Dargel

Heinz-Peter Hammer

Norbert Matthias

Volker Thehos

Michael Uhrmacher

Jürgen Walbröl

Verwaltung

Gisbert Bachem

Matthias Geusen

Marc Göttlicher

Adalbert Krämer

öffentliche Sitzung

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Gäste

Dr. Peter Wyborny

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Ausschussmitglieder

Kenneth Heydecke

Carsten Jacob

Alexander Lembke

Jürgen Meyer

Christine Wießmann

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragen die Fraktionen der CDU und Bündnis 90/Die Grünen, Tagesordnungspunkt 3 „Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen; Antrag der SPD-Fraktion“ abzusetzen. In der Kürze der Zeit sei es nicht möglich gewesen, alle notwendigen Informationen für eine seriöse Meinungsfindung zusammenzutragen. Stattdessen beantragen beide Fraktionen, in der nächsten Sitzung über eine Resolution an die Landesregierung zum Thema „Ausbaubeiträge“ zu beraten. Der Fraktionsvorsitzende der CDU, Heinz-Peter Hammer, trägt Eckpunkte einer möglichen Resolution vor. Daraufhin ruft Jürgen Blüher „Zur Geschäftsordnung“. Beratungsgegenstand sei die Absetzung des Tagesordnungspunkts „Wiederkehrende Beiträge“. Bei der Aussprache hierüber sei sich auf das Thema des Beratungsgegenstandes zu beschränken.

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird angeregt, in einer der nächsten Sitzungen im Rahmen eines Sachvortrages umfassend und detailliert über das Thema „wiederkehrende Beiträge“ zu informieren.

Der Vorsitzende lässt daraufhin über den Antrag auf Absetzung des Tagesordnungspunkts 3 „Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen; Antrag der SPD-Fraktion“ abstimmen. Dem Antrag wird bei neun Ja- und drei Gegenstimmen mehrheitlich (2/3 Mehrheit erforderlich) entsprochen.

Der Antrag „Resolution des Stadtrats an die Landesregierung“ zum Thema - Erhebung von Ausbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz – wird auf der nächsten Tagesordnung und der Antrag „Sachvortrag zum Thema – wiederkehrender Beitrag –“, wird in eine der nächsten Tagesordnungen der Sitzungen des Ausschusses aufgenommen.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 28.01.2019
0701/2019
- 2 Vorlage der Niederschrift über die 44. öffentliche Sitzung vom 28.01.2019
- 3 Ausbau der Pastor-Keller-Straße in Remagen-Kripp; Erhebung des endgültigen Ausbaubeitrags
0650/2018
- 4 Ausbau der Voßstraße in Remagen-Kripp; Erhebung des endgültigen Ausbaubeitrags
0651/2018
- 5 Jahresabschluss 2018 a) Bericht b) Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen
0692/2019
- 6 Annahme von Zuwendungen
0694/2019
- 7 Mitteilungen
- 7.1 Jugendbahnhof Remagen; Personalangelegenheiten
- 8 Anfragen
- 8.1 Grundschule Kripp
- 8.2 Unfallkommission
- 8.3 Parken entlang der B9 im Bereich Oberwinter

45. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 28.01.2019 Vorlage: 0701/2019 –

Der Vorsitzende gibt den Beschluss der vergangenen nichtöffentlichen Sitzung bekannt.

Zu Punkt 2 – Vorlage der Niederschrift über die 44. öffentliche Sitzung vom 28.01.2019 –

Die Niederschrift wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3 – Ausbau der Pastor-Keller-Straße in Remagen-Kripp; Erhebung des endgültigen Ausbaubeitrags Vorlage: 0650/2018 –

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen. Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat festzustellen, dass die „Pastor-Keller-Straße“ von der Einmündung „Voßstraße“ (Flurstück 60/66 bzw. 60/48) bis zur Höhe der Grundschule (Flurstück 481/8) ausgebaut wurde.

Aufgrund der Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes Rheinland-Pfalz in Verbindung mit der Ausbaubeitragssatzung der Stadt Remagen vom 10.02.2003 in der jetzt gültigen Fassung soll hierfür der endgültige Ausbaubeitrag erhoben werden. Abweichend vom auszubauenden Bereich der Verkehrsanlage erstreckt sich das Abrechnungsgebiet von der Einmündung „Voßstraße“ (Flurstück 60/66 bzw. 60/48) bis zur Einmündung „Am Ziegelfeld“ (60/28).

Unter Abwägung des Vorteils für die Anlieger mit dem Interesse der Allgemeinheit werden die Kosten wie folgt verteilt:

Anteil Anlieger: 70 %
Anteil Stadt: 30 %

mehrheitlich beschlossen
Nein 2

Zu Punkt 4 – Ausbau der Voßstraße in Remagen-Kripp; Erhebung des endgültigen Ausbaubeitrags
Vorlage: 0651/2018 –

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen. Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, festzustellen, dass die Voßstraße von der Einmündung Quellenstraße (Flurstück 60/72 bzw. 439/5) bis zur Höhe der Einmündung Am Ziegelfeld (Flurstück 60/27 bzw. 440/14) ausgebaut wurde.

Aufgrund der Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes Rheinland-Pfalz in Verbindung mit der Ausbaubeitragssatzung der Stadt Remagen vom 10.02.2003 in der jetzt gültigen Fassung soll hierfür der endgültige Ausbaubeitrag erhoben werden. Abweichend vom auszubauenden Bereich der Verkehrsanlage erstreckt sich das Abrechnungsgebiet von der Einmündung Quellenstraße (Flurstück 60/72 bzw. 439/5) bis zur Einmündung Neustraße (Flurstück 429/15 bzw. 432/28).

Unter Abwägung des Vorteils für die Anlieger mit dem Interesse der Allgemeinheit werden die Kosten wie folgt verteilt:

Anteil Anlieger: 45 %
Anteil Stadt: 55 %

mehrheitlich beschlossen
Nein 2

Zu Punkt 5 – Jahresabschluss 2018 a) Bericht b) Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen
Vorlage: 0692/2019 –

Marc Göttlicher informiert ausführlich über die Ergebnis- und Finanzrechnung des Haushaltsjahres 2018. Die Übersicht ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Eine Aufstellung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen haben alle Ausschussmitglieder als Anlage zur Beschlussvorlage erhalten.

Die Ausschussmitglieder Jürgen Blüher und Norbert Matthias regen an, die Weihnachtsgratifikation aus der Maria-May-Stiftung zu erhöhen.

Weiterer Beratungsbedarf besteht nicht.

Es ergehen nachstehende

Beschlüsse:

- a) Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

- b) Den im Haushaltsjahr 2018 entstandenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen des Ergebnishaushalts stimmt der Haupt- und Finanzausschuss im Rahmen seiner Kompetenz in Höhe von 12.500,00 € einstimmig zu.

Dem Stadtrat wird empfohlen, die in seine Zuständigkeit fallenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, die in der Anlage zu dieser Niederschrift noch einmal zusammengefasst sind, zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 6 – Annahme von Zuwendungen
Vorlage: 0694/2019 –**

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Annahme der Zuwendung zu.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 7 – Mitteilungen –

Zu Punkt 7.1 – Jugendbahnhof Remagen; Personalangelegenheiten –

Bürgermeister Björn Ingendahl teilt mit, dass die Verwaltung die Einstellung eines Anerkennungspraktikanten für den Jugendbahnhof geprüft habe. Hierbei stellte sich heraus, dass dies Personalkosten in Höhe von rund 1.900 Euro/Monat verursachen würde. Da diese Kosten das Budget für die Jugendpflege weit übersteigen, wird zurzeit geprüft, ob eine Anstellung im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahrs oder des Bundesfreiwilligendienstes möglich ist. Hier betragen die monatlichen Kosten rund 500 Euro.

Zu Punkt 8 – Anfragen –

Zu Punkt 8.1 – Grundschule Kripp –

Jürgen Blüher erkundigt sich über die Hintergründe der Tatsache, dass der Gottesdienst am Aschermittwoch für die Schüler der Grundschule Kripp ausfallen wird, was durch die Schulleitung veranlasst wurde.

Bürgermeister Björn Ingendahl führt aus, dass der Verwaltung keine näheren Informationen vorliegen. Aufgrund der Winterferien war es bisher nicht möglich, Kontakt zur Schulleitung aufzunehmen.

Zu Punkt 8.2 – Unfallkommission –

Heinz-Peter Hammer bittet darum, dass Protokoll der Unfallkommission dem Ausschuss zur Kenntnis zu geben.

Antwort der Verwaltung:

Der Landesbetrieb Mobilität (LBM) lädt jährlich zu einer Veranstaltung ein. Die Verkehrsunfallkommission besteht aus Vertretern des LBM, Vertretern der Schutzpolizeiinspektion und Vertretern der Gemeinden aus dem Bereich der Schutzpolizeiinspektion.

Ein Auszug aus dem Protokoll, den Bereich der Stadt Remagen betreffend, ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Zu Punkt 8.3 – Parken entlang der B9 im Bereich Oberwinter –

Michael Uhrmacher teilt mit, dass entlang der B9 Lkw über Nacht parken, was ein gewisses Gefährdungspotenzial beinhaltet.

Ortsvorsteher Norbert Matthias teilt mit, dass er in diesem Zusammenhang bereits Kontakt zur Ordnungsverwaltung aufgenommen habe. Da das Parken in diesem Bereich der B9 nicht erlaubt ist, wurden durch das Ordnungsamt Verwarngelder ausgesprochen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:25 Uhr.

Remagen, den 07.03.2019
Der Vorsitzende
gez.

Schriftführer/in
gez.

Björn Ingendahl
Bürgermeister

Beate Fuchs